

Bundessozialamt
Landesstelle:

_____, am _____
(Ort und Datum)

BEURTEILUNGSBOGEN

für den

Blindenführhund
(in Folge BFH)

Name des Hundes:	Wurftag:
Chipnummer:	
Rasse:	Geschlecht:
Name des Hundeführers/ der Hundeführerin	
Art der Beurteilung:	Qualitätsbeurteilung / Teambeurteilung
Name der Hundeschule: (Ausbildungsnachweis ist vorzulegen)	

Ort der Beurteilung:	
Beginn der Beurteilung:	Ende der Beurteilung:
Kynologische/r Sachverständige/r:	
Blinde/r Sachverständige/r:	
Vertreter/in des Kostenträgers:	
Wegbeschreibung:	
Sonstiges:	

Sozial-/Umweltverhalten des BFH:

	A	B	C	A*	B*	C*
Umweltsicherheit allgemein						
Verhalten auf glatten Böden						
Verhalten auf Gitterrost						
Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln						
Verhalten gegenüber Artgenossen						
Verhalten gegenüber anderen Tieren						
Verhalten gegenüber Menschen						
Geräuschempfindlichkeit						
Gesamtbewertung:	bestanden** / nicht bestanden**					
<u>Anmerkungen:</u>						

Unterordnung des BFH:

	A	B	C
Leinenführigkeit (Bewertung erfolgt angeleint) - Bei Fuß gehen/Richtungswechsel und Kehrtwendungen			
Absetzen des Hundes			
Ablegen des Hundes			
HERANKOMMEN aus der Platzposition			
Ablageübung an einem öffentlichen Ort			
BRINGEN/ANZEIGEN von Gegenständen auf Kommando (optional)			
ABRUFEN aus Freilauf			
Gesamtbewertung:	bestanden** / nicht bestanden**		
<u>Anmerkungen:</u>			

Führleistung des BFH:

	A	B	C	A*	B*	C*
Angehen auf Hörzeichen						
Arbeits- und Zugfreudigkeit						
Befolgen von Richtungskommanden						
Anhalten vor Gehsteigkanten zum Verkehr						
Anhalten vor Gehsteigkanten vom Verkehr						
Anzeige und Überqueren von Straßen mit Zebrastreifen						
Überquerung von Straßen						
Anzeige von Treppen abwärts						
Anzeige von Treppen aufwärts						
Anzeige von Aufzügen						
Verhalten bei Rolltreppen						
Anzeige von Türen/Eingängen						
Anzeige von Sitzgelegenheiten						
Verhalten beim Einsteigen in öffentliche Verkehrsmittel						
Verhalten beim Aussteigen aus öffentlichen Verkehrsmitteln						
Führleistung in Fußgängerzone und/oder auf Gehsteig/-weg						
Führleistung auf Freilandstraße (Straßen ohne Gehsteig)						
Führleistung auf Bahnsteigen						
Seitenabstand von beweglichen Hindernissen						
Seitenabstand von unbeweglichen Hindernissen						
Verhalten bei Bodenunebenheiten						
Verhalten bei Höhenhindernissen						
Folgen (Nachgehen) auf Kommando						
Gesamtbewertung:	Führfähigkeit gegeben** / nicht gegeben**					
<u>Anmerkungen:</u>						

Teamverhalten Hundeführer/in^{*}) /BFH:**

	A	B	C
Gesamteindruck des Teams			
Einwirkung auf den Hund (verbal/non verbal)			
Motivierbarkeit des Hundes			
Reaktion des BFH auf den Hundeführer			
Reaktion des Hundeführers auf das Anzeigeverhalten des BFH			
Reaktion des BFH auf Stock-/Fuß-technik und spezifischen Bewegungsmuster des Hundeführers			
Gesamtbewertung:	entspricht**/entspricht nicht**		
<u>Anmerkungen:</u> 			

Legende:

A/A*: Sehr Gut bzw. Sicherheit des/der Hundeführer/in in jedem Fall mit Reserven gewährleistet

B/B*: Bestanden bzw. Sicherheit des/der Hundeführer/in gewährleistet

C/C*: Mangelhaft bzw. Sicherheit des/der Hundeführer/in nicht gewährleistet

Bewertung A/B/C erfolgt durch den/die kynologische/n Sachverständige/n ^{***})

Bewertung A*/B*/C* erfolgt durch den/die blinde/n Sachverständige/n ^{***})

**) nichtzutreffendes streichen

***) Die Funktionsbezeichnungen gelten bei den Ausführungsbestimmungen sinngemäß auch in der weiblichen Form.

Der _____
Rasse/Geschlecht Name Wurfdatum Chipnummer

ist für eine Verwendung als Blindenführhund geeignet/ nicht geeignet.

Die Führfähigkeit ist gegeben / nicht gegeben.

(kynologische/r Sachverständige/r)

(blinde/r Sachverständige/r)

Beurteilungsordnung und Bewertungsgrundlagen:

1) Allgemein gültige Bestimmungen

Der BFH hat den Hundeführer während der Beurteilung mit einem, ihm keine Beeinträchtigung verursachenden Führgeschirr zu führen. Bei Unterordnungsübungen ist das Führgeschirr abzunehmen. Das Nebenhergehen des Hundes mit verschiedenen Richtungswechsel und Kehrtwendungen ist angeleint durchzuführen. Heranrufen vom Auslauf und aus Platzstellung erfolgt unangeleint.

Die Beurteilungskommission setzt sich aus dem blinden Sachverständigen und dem kynologischen Sachverständigen zusammen.

Die Feststellung der Führfähigkeit hat zwischen dem kynologischen Sachverständigen und dem blinden Sachverständigen einstimmig zu erfolgen.

2) Bewertungskriterien

Mit A/A* ist eine Leistung zu beurteilen, wenn sie exakt nach den vorgegebenen Ausführungsbestimmungen ausgeführt wird.

Mit B/B* ist eine Leistung zu beurteilen, wenn sie von den vorgegebenen Ausführungsbestimmungen geringfügig abweicht, die Sicherheit des Hundeführers jedoch nicht beeinträchtigt wird.

Mit C/C* ist eine Leistung zu beurteilen, wenn

- .) der Hundeführer mehr als drei Kommandos zur Durchführung der Übung benötigt,
- .) der Hundeführer auf den Hund physisch (durch Leinenruck etc) oder mit dem Stock (sperrern) einwirkt,
- .) die Sicherheit des Hundeführers durch gesundheitsgefährdende oder lebensbedrohliche Situationen nicht mehr gewährleistet ist.

Wenn eine fettgedruckte Leistung mit C/C* beurteilt wird, hat die Beurteilung mit dem Vermerk „Führfähigkeit nicht gegeben“ zu erfolgen.

Werden von einem der beiden Sachverständigen mehr als fünf der verbleibenden Leistungen sämtlicher Sparten mit C/C* beurteilt, ist die Beurteilung gleichfalls mit dem Vermerk „Führfähigkeit nicht gegeben“ vorzunehmen.

3) Ausführungsbestimmungen

3.1 Sozial-/Umweltverhalten des Blindenführhundes

3.1.1 Umweltsicherheit allgemein

Es ist ein umweltneutrales, von allgemeinen Umwelteinflüssen nicht beeinflussbares Verhalten des Hundes gefordert. Nervöse und überzogene Reaktionen sind negativ zu bewerten.

Leistungsstufe A/A*: Zeigt sich der Umwelt gegenüber neutral und aufgeschlossen.

Leistungsstufe B/B*: Zeigt Beeinträchtigung, Führfähigkeit ist jedoch weiterhin gegeben.

Leistungsstufe C/C*: Zeigt Überreaktionen (in der jeweiligen Situation negative Reaktion wie z.B. Meideverhalten, übermäßiges Subordinationsverhalten etc.), Führfähigkeit nicht mehr gegeben. Durch Unsicherheiten stark beeinträchtigtes Führverhalten.

3.1.2 Verhalten auf glatten Böden

Der Hund soll sich auf glatten Böden (Holz-, Steinböden etc) unbefangen und sicher bewegen.

Leistungsstufe A/A*: Keine Beeinträchtigung des Führverhaltens.

Leistungsstufe B/B*: Leichte Unsicherheit, führt angespannt bzw. verkrampft.

Leistungsstufe C/C*: Sperrt, verweigert Führleistung.

3.1.3 Verhalten auf Gitterrost

Der Hund soll sich auf Gitterrosten unbefangen bewegen.

Leistungsstufe A/A*: Keine Beeinträchtigung des Führverhaltens.

Leistungsstufe B/B*: Leichte Unsicherheit, führt angespannt.

Leistungsstufe C/C*: Sperrt, verweigert jegliche Führleistung auch bei feinem Gitterrost.

3.1.4 Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Hund sollte sich ruhig und ausgeglichen verhalten. Ablegen bzw. Hinsetzen, ohne dabei andere Fahrgäste zu belästigen.

Leistungsstufe A/A*: Keine Beeinträchtigung des Führverhaltens, neutral gegenüber der Umwelt, verhält sich ruhig, bleibt liegen/sitzen.

Leistungsstufe B/B*: Unsicherheit, belästigt andere Fahrgäste, bleibt nicht liegen/sitzen.

Leistungsstufe C/C*: Sperrt, verweigert das öffentliche Verkehrsmittel zu betreten, panikartiges Verhalten im Verkehrsmittel.

3.1.5 Verhalten gegenüber Artgenossen

Neutrales Verhalten erwünscht, Aggression und übermäßige Subordination nicht erwünscht. Führverhalten soll nicht beeinträchtigt werden.

Leistungsstufe A/A*: Freundlich bis neutral gegenüber Artgenossen, Führverhalten nicht beeinträchtigt.

Leistungsstufe B/B*: Weist Unsicherheiten auf. Anzeichen von artspezifischen Kommunikationsproblemen.

Leistungsstufe C/C*: Bei Anichtigwerden eines Artgenossen zeigt der BFH starke Angst oder reagiert aggressiv.

3.1.6 Verhalten gegenüber Tieren

Neutrales Verhalten erwünscht, Aggression und übermäßige Unterwerfung nicht erwünscht.

Leistungsstufe A/A*: Keine Beeinträchtigung, neutral gegenüber anderen Tieren.

Leistungsstufe B/B*: Zeigt Unsicherheiten. Führverhalten gewährleistet.

Leistungsstufe C/C*: Bei Anichtigwerden eines Tieres ist Führverhalten nicht mehr gewährleistet. Ist sehr aggressiv, zeigt starken Beutetrieb oder starke Angst. Steht nicht mehr unter der Kontrolle des Hundeführers.

3.1.7 Verhalten gegenüber Menschen

Neutrales Verhalten erwünscht, Aggression und übermäßige Unterwerfung nicht erwünscht.

Leistungsstufe A/A*: Keine Beeinträchtigung des Führverhaltens, neutral gegenüber Menschen.

Leistungsstufe B/B*: Anzeichen (siehe Körpersprache) von Kommunikationsproblemen (zeigt Unsicherheiten. in Form von Meideverhalten oder Aggression) Führverhalten noch gegeben.

Leistungsstufe C/C*: Starke Angst, starke Aggression. Führverhalt nicht mehr gegeben.

3.1.8 Geräuschempfindlichkeit

Schaut interessiert in die Richtung, aus der das Geräusch kommt. Bleibt unbeeindruckt.

Leistungsstufe A/A*: Keine Beeinträchtigung des Führverhaltens.

Leistungsstufe B/B*: Anzeichen (siehe Körpersprache) von Unsicherheit.

Leistungsstufe C/C*: Starke Angst, starke Aggression.

3.2 Unterordnung des BFH

3.2.1 Leinenführigkeit

Von der Grundstellung (Grundstellung STEH oder SITZ ist vor Beginn der Unterordnungsübungen bekannt zu geben) aus hat der angeleinte Hund seinem Hundeführer auf das Hörzeichen „Fuß“ zu folgen. Der Hund soll dabei von Rechtshändern an der linken Seite, von Linkshändern an der rechten Seite des Hundeführers an lockerer Leine geführt werden. Hörzeichen dürfen beim Abgang, bei Richtungsänderungen, Wendungen und beim Halten gegeben werden. Ablenkungen wie Personengruppen sind vorgesehen. Die vom Beurteiler vorgegebene Wegstrecke hat mindestens zwei Richtungsänderungen zu beinhalten.

Leistungsstufe A: Hund bewegt sich auf der linken Kniehöhe des Hundeführers.

Leistungsstufe B: Hund prescht leicht vor oder bleibt zurück, mehrmalige Hörzeichen.

Leistungsstufe C: Hund lässt sich nur durch Leineneinwirkung führen.

3.2.2 Absetzen des Hundes

Aus dem normalen Schritt wird der Hund mit dem Kommando „SITZ“ parallel zur Gehrichtung zum Absetzen veranlasst. Der Hundeführer geht anschließend noch 10 Schritte in gerader Richtung weiter, macht eine Kehrtwendung und begibt sich anschließend zu seinem Hund. Dieser sollte in der Sitzstellung verbleiben.

Leistungsstufe A: Hund führt das Kommando ohne Verzögerung aus.

Leistungsstufe B: Die Übung wird verzögert ausgeführt, mehrmaliges Kommando und körperliche Einwirkung erforderlich, Übungswiederholung.

Leistungsstufe C: Hund bleibt nicht sitzen, steht auf, bewegt sich zum Hundeführer.

3.2.3 Ablegen des Hundes

Aus dem normalen Schritt wird der Hund mit dem Kommando „PLATZ“ parallel zur Gehrichtung zum Hinlegen veranlasst. Der Hundeführer geht anschließend noch 10 Schritte in gerader Richtung weiter, macht eine Kehrtwendung und begibt sich anschließend zu seinem Hund. Dieser sollte in der Platzstellung verbleiben.

Leistungsstufe A: Hund führt das Kommando ohne Verzögerung aus.

Leistungsstufe B: Die Übung wird verzögert ausgeführt, mehrmaliges Kommando und körperliche Einwirkung erforderlich, Übungswiederholung.

Leistungsstufe C: Hund bleibt nicht liegen, steht auf, bewegt sich zum Hundeführer.

3.2.4 HERANKOMMEN aus der Platzposition

Auf Anordnung des Beurteilers darf der Hundeführer seinen Hund aus der Platzposition heranzurufen. Dieser hat sich auf das Kommando „HIER“ dem Hundeführer in schneller Gangart zu nähern und mit dem Hundeführer Kontakt aufzunehmen. Auf neuerliche Anordnung des Beurteilers ist der Hund in Grundstellung zu nehmen.

- Leistungsstufe A: Hund führt das Kommando ohne Verzögerung aus.
 Leistungsstufe B: Die Übung wird verzögert ausgeführt, mehrmaliges Kommando und körperliche Einwirkung erforderlich, Übungswiederholung.
 Leistungsstufe C: Hund bleibt nicht liegen, steht auf, bewegt sich zum Hundeführer, ab dem 4. Kommando.

3.2.5 ABLAGEÜBUNG außer Sicht des Hundeführers an einem öffentlichen Ort

Der Hundeführer legt seinen Hund an dem ihm zugewiesenen Ort mit dem Kommando „PLATZ“ ab. Der Hundeführer begibt sich anschließend auf Anordnung des Beurteilers zu der ihm vom Beurteiler bezeichneten Örtlichkeit (außer Sicht des Hundes). Der Hund hat ohne jegliche Einwirkung seines Hundeführers maximal 5 Minuten liegen zu bleiben. Der Beurteiler begibt sich zum Hundeführer und bringt diesen zu seinem Hund zurück. Umweltbedingte Ablenkungen sind erwünscht.

- Leistungsstufe A: Hund führt das Kommando ohne Verzögerung aus und bleibt bis zum Eintreffen des Hundeführers liegen.
 Leistungsstufe B: Die Übung wird verzögert ausgeführt, mehrmaliges Kommando und körperliche Einwirkung erforderlich, Übungswiederholung.
 Leistungsstufe C: Hund bleibt nicht liegen, steht auf, bewegt sich zum Hundeführer, ab dem 4. Kommando.

3.2.6 BRINGEN/ANZEIGEN von Gegenständen auf Kommando

Der BFH bringt einen vom Hundeführer ausgeworfenen oder „verlorenen“ Gegenstand ohne Verzögerung zum Hundeführer und übergibt diesen im Fang haltend auf Kommando. Der BFH zeigt dem Hundeführer einen vom Hundeführer „verlorenen“, nicht aufnehmbaren Gegenstand ohne Verzögerung an.

- Leistungsstufe A: Die Übung wird wie beschrieben absolviert.
 Leistungsstufe B: Der BFH kommt mit dem aufgenommenen Gegenstand nicht direkt zum Hundeführer, zeigt den Gegenstand nur mit Verzögerung an.
 Leistungsstufe C: Der BFH bringt den Gegenstand nicht, zeigt den Gegenstand nicht an.

3.2.7 ABRUFEN aus Freilauf

Der Hundeführer ruft den BFH mit dem Kommando HIER oder mit dem RUFNAMEN des BFH ab. Der BFH hat sich dem Hundeführer freudig und ohne Verzögerung zu nähern sofort Kontakt mit dem Hundeführer aufzunehmen.

- Leistungsstufe A: Bewertungskonforme Ausführung der Übung. Lässt sich durch Umwelteinflüsse nicht ablenken.
 Leistungsstufe B: BFH reagiert mit Verzögerung, kommt nicht auf der direkten Linie, ablenkbar, nimmt nicht Kontakt auf.
 Leistungsstufe C: BFH ignoriert mehrere Kommandos des Hundeführers.

Führleistung des Blindenführhundes

3.3.1 Angehen auf Hörzeichen

Auf Kommando des Hundesführers hat sich der Hund in die Richtung, auf die er „eingestellt“ ist, ohne Verzögerung in Bewegung zu setzen. Ablenkungen sind erwünscht. Der Hund führt bis zu einem anderslautenden Kommando unbeeinträchtigt in gerader Richtung.

Leistungsstufe A/A*: Der Hund hat sich auf das vom Hundeführer vorgegebenem Kommando in die Richtung, in die er eingestellt ist, ohne Verzögerung in Bewegung zu setzen. Der Hund lässt sich durch Umwelteinflüsse nicht beeinträchtigen.

Leistungsstufe B/B*: Die Übung wird verzögert ausgeführt, BFH „pendelt“, bleibt unmotiviert stehen.

Leistungsstufe C/C*: Geht nur zögernd an, verweigert.

3.3.2 Arbeits- und Zugfreude

Der BFH soll auf den Hundeführer einen, dem Gehvermögen des Hundeführers angepassten, permanenten Zug ausüben.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH übt einen gleichmäßigen Zug aus, der Hundeführer kann dem Hund zuverlässig folgen.

Leistungsstufe B/B*: Der ausgeübte Zug ist so stark, dass der Hundeführer kann nur mühevoll Schritt halten. Der Zug reicht nicht aus, der Hundeführer könnte (möchte) schneller gehen.

Leistungsstufe C/C*: Der Zug ist so stark, dass der Hundeführer nicht Schritt halten kann, Hund übt keinen Zug aus.

3.3.3 Befolgen von Richtungskommandos

Der BFH soll die Richtungsänderungen LINKS/RECHTS innerhalb von 3 Schritten in Form eines ca. 90-gradigen Winkels bzw. einen den örtlichen Begebenheiten angepassten Winkel durchzuführen.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH setzt die Richtungsänderung innerhalb von 3 Schritten um.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH benötigt mehrere Kommandos um zu reagieren. Geht spitze oder stumpfe Winkel. Benötigt mehr als 5 Schritte um die Richtungsänderung einzuleiten.

Leistungsstufe C/C*: Führt die Richtungskommandos nicht aus.

3.3.4 Anhalten vor Gehsteigkante zum Verkehr

Der BFH hat auf das Kommando SUCH BORD bzw. selbstständig vor der deutlich wahrnehmbaren Gehsteigkante so anzuhalten, dass der Hundeführer in der Lage ist, die Gehsteigkante mit dem Stock zu ertasten.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH bleibt wie vorstehend ausgeführt stehen.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH bleibt zu früh stehen, Hundeführer muss sich an die Gehsteigkante herantasten, BFH bleibt mit Vorderpfoten auf der Fahrbahn stehen - Hundeführer steht noch auf dem Gehsteig.

Leistungsstufe C/C*: BFH hält nicht an, Hundeführer überläuft die Gehsteigkante.

3.3.5 Anhalten vor Gehsteigkante vom Verkehr

Der BFH hat auf das Kommando SUCH BORD bzw. selbstständig die deutlich wahrnehmbare Gehsteigkante vom Verkehr dem Hundeführer in Stockreichweite durch Anhalten anzuzeigen.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH bleibt wie vorstehend ausgeführt stehen. Stellt Vorderpfoten auf Gehsteig.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH bleibt zu früh stehen, Hundeführer muss sich an die Gehsteigkante herantasten.

Leistungsstufe C/C*: BFH hält nicht an, Hundeführer überläuft die Gehsteigkante.

3.3.6 Anzeigen /Überqueren von Zebrastreifen

Die Anzeige eines Zebrastreifens hat auf das Kommando SUCH ZEBRA zu erfolgen. Das Übersetzen des Zebrastreifens sollte möglichst mittig erfolgen.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH zeigt den Zebrastreifen korrekt an und übersetzt diesen mittig, verlässt ihn nicht.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH zeigt den Zebrastreifen seitlich versetzt (bis zu 1 m) an bzw. weicht vom Zebrastreifen ab.

Leistungsstufe C/C*: Der BFH zeigt den Zebrastreifen nicht an.

3.3.7 Überqueren von Straßen

Der BFH hat die Straße/Fahrbahn geradlinig, auf kürzestem Wege und ohne Verzögerung zu überqueren

Leistungsstufe A/A*: Der BFH überquert die Straße/Fahrbahn wie vorgesehen.

Leistungsstufe B/B*: Quert mit Verzögerung, zeigt Unsicherheit, pendelt.

Leistungsstufe C/C*: Der BFH quert schräg, lässt sich stark ablenken.

3.3.8 Anzeige von Treppen abwärts

Der BFH hat auf das Kommando SUCH TREPPE bzw. selbstständig diese zu suchen und den Hundeführer so anzuzeigen, dass der Hundeführer die 1. Stufe mit dem Stock ertasten kann.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH zeigt die Treppe sicher an.

Leistungsstufe B/B*: BFH bleibt zu früh stehen.

Leistungsstufe C/C*: BFH geht ohne Anzeige auf die Treppe.

3.3.9 Anzeige von Treppen aufwärts

Der BFH hat auf das Kommando SUCH TREPPE bzw. selbstständig diese zu suchen und den Hundeführer so anzuzeigen, dass der Hundeführer die 1. Stufe mit dem Stock ertasten kann. Alternativ kann der BFH auf der ersten Stufe stehen bleiben, wodurch der Hundeführer durch die veränderte Position des Führungsbügels den Beginn der Treppe erkennen kann.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH zeigt die Treppe sicher an.

Leistungsstufe B/B*: BFH bleibt zu früh bzw. auf der 2. oder 3. Stufe stehen.

Leistungsstufe C/C*: BFH geht ohne anzuhalten die Treppe hinauf.

3.3.10 Anzeige von Aufzügen

Der BFH hat den Hundeführer auf das Kommando SUCH LIFT zum nächst verfügbaren Aufzug im Sichtbereich des Hundes zu führen.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH begibt ohne Verzögerung direkt zum nächsten verfügbaren Aufzug.

Leistungsstufe B/B*: BFH zeigt Unsicherheiten, führt den Hundeführer schlussendlich zu einem Aufzug.

Leistungsstufe C/C*: BFH zeigt Aufzug nicht an.

3.3.11 Anzeige von in Betrieb befindlichen (fahrenden) Rolltreppen

Der BFH verweigert bei Annäherung an Rolltreppen, sucht Alternative, sperrt.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH umgeht die Rolltreppe, sperrt den Hundeführer.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH setzt kein eindeutiges Anzeigeverhalten, sperrt den auf der Revisionsplattform befindlichen Hundeführer erst kurz vor dem Betreten der Rolltreppe.

Leistungsstufe C/C*: BFH zeigt die Rolltreppe nicht an und führt darauf.

3.3.12 Anzeige von Türen/Eingängen

Der BFH führt den Hundeführer auf das Kommando SUCH TÜR zur nächstgelegenen Türe, Ein- oder Ausgang.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH zeigt die nächstgelegene Türe, den Ein-/Ausgang ohne Verzögerung an.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH setzt kein eindeutiges Anzeigeverhalten, zeigt die Türe, den Ein-/Ausgang erst nach längerer Suche an.

Leistungsstufe C/C*: BFH zeigt Türen/Ein-/Ausgänge nicht an.

3.3.13 Anzeige von Sitzgelegenheiten

Der BFH führt den Hundeführer auf das Kommando SUCH BANK zur nächstgelegenen Sitzgelegenheit.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH zeigt die nächstgelegene Sitzgelegenheit ohne Verzögerung an.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH setzt kein eindeutiges Anzeigeverhalten, zeigt die Sitzgelegenheit erst nach längerer Suche an.

Leistungsstufe C/C*: BFH zeigt keine Sitzgelegenheit an.

3.3.14 Verhalten beim Einsteigen in öffentliche Verkehrsmittel

BFH zeigt Einstieg in Stockreichweite an, steigt korrekt vor den Hundeführer (Zug/Straßenbahn/Bus) ein, steigt bei U-Bahn/Niederflurwagen mit dem Hundeführer ein, führt den Hundeführer auf Wunsch zu einer Sitzgelegenheit.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH handelt ausbildungskonform.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH zeigt den Einstieg nicht exakt an, steigt nicht vor oder mit dem Hundeführer ein, benötigt mehrere Kommandos, steigt nur zögernd ein.

Leistungsstufe C/C*: BFH verweigert das Einsteigen.

3.3.15 Verhalten beim Aussteigen aus öffentlichen Verkehrsmitteln

BFH wartet, bis der Hundeführer ausgestiegen ist. Bei der U-Bahn und bei Niederflur-Straßenbahnen steigt der BFH gleichzeitig mit dem Hundeführer aus.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH handelt ausbildungskonform (korrekte Ausführung).

Leistungsstufe B/B*: Der BFH steigt bei Zug/Straßenbahn/Bus gleichzeitig (jedoch ohne weitere Beeinträchtigung) mit dem Hundeführer aus.

Leistungsstufe C/C*: BFH verweigert das Aussteigen, steigt vor den Hundeführer aus.

3.3.16 Führleistung in Fußgängerzone und/oder auf Gehsteig/-weg

Der BFH führt den Hundeführer geradlinig, sicher und zügig.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH handelt ausbildungskonform.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH führt den Hundeführer zögerlich und/oder pendelt, ist unsicher, führt langsam.

Leistungsstufe C/C*: BFH ist orientierungslos, lässt sich ablenken.

3.3.17 Führleistung auf Freilandstraße (Straßen ohne Gehsteig)

Der BFH führt den Hundeführer am linken Fahrbahnrand.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH handelt ausbildungskonform.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH führt den Hundeführer unsicher, führt langsam.

Leistungsstufe C/C*: BFH ist orientierungslos, lässt sich ablenken, weicht vom Rand ab.

3.3.18 Führleistung auf Bahnsteigen/vor Abgründen (darauf zugehend)

Der BFH bleibt in sicherer Entfernung vor dem Abgrund stehen. Führt den Hundeführer vom Abgrund weg. Führt in sicherem Abstand von der Bahnsteigkante, bleibt neben gelber Linie (an der vom Gleis abgewendeten Seite).

Leistungsstufe A/A*: Der BFH handelt ausbildungskonform, drängt den Hundeführer vom Abgrund weg.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH führt den Hundeführer unkonzentriert und gefährdend nahe dem Abgrund/der Bahnsteigkante.

Leistungsstufe C/C*: BFH geht auf der gelben Linie, überschreitet die gelbe Linie, hält vor Abgrund nicht an, drängt den Hundeführer zum Abgrund hin.

3.3.19 Seitenabstand von beweglichen Hindernissen

Der BFH hat den Hundeführer im ausreichenden Seitenabstand vom beweglichen Hindernis vorbeizuführen, sofern aus dem Hindernis eine Engstelle resultiert, hat der BFH die Gangart zu verlangsamen oder anzuhalten. Situationsbedingte Berührungen werden toleriert (anstreifen in Menschenmassen etc.)

Leistungsstufe A/A*: Der BFH handelt ausbildungskonform, verlangsamt bei Engstellen.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH führt den Hundeführer nahe an dem Hindernis vorbei, verlangsamt nicht, streift an dem Hindernis.

Leistungsstufe C/C*: BFH weicht nicht aus, Hundeführer/BFH stößt mit dem beweglichen Hindernis (z.B. mit Passanten) zusammen.

3.3.20 Seitenabstand von unbeweglichen Hindernissen

Der BFH hat den Hundeführer im ausreichenden Seitenabstand vom unbeweglichen Hindernis vorbeizuführen, sofern aus dem Hindernis eine Engstelle resultiert, hat der BFH die Gangart zu verlangsamen.

Leistungsstufe A/A*: Der BFH handelt ausbildungskonform, verlangsamt Engstellen.

Leistungsstufe B/B*: Der BFH führt den Hundeführer nahe an dem Hindernis vorbei, verlangsamt nicht streift an dem Hindernis.

Leistungsstufe C/C*: BFH weicht nicht aus, Hundeführer/BFH stößt mit dem unbeweglichen Hindernis (z.B. Verkehrszeichen, parkende Fahrzeuge etc.) zusammen.

3.3.21 Verhalten bei Bodenunebenheiten/Einfassungen von Grünanlagen etc./auf dem Boden liegende Gegenstände/Absperrungen

Der BFH hat Hindernisse durch Temporeduktion anzuzeigen, Absperrungen sind nach Möglichkeit selbstständig zu umgehen, wenn umgehen nicht möglich ist, hat der Hund die Absperrung durch stocknahes Anhalten anzuzeigen.

- Leistungsstufe A/A*: Der BFH handelt ausbildungskonform, verlangsamt bei den oa. Umständen.
- Leistungsstufe B/B*: Der BFH führt den Hundeführer nahe an dem/der Hindernis/Einfassung vorbei, verlangsamt nicht.
- Leistungsstufe C/C*: BFH beachtet die oa. Umstände nicht.

3.3.22 Verhalten bei Höhenhindernissen

Der BFH hat dem Hundeführer nicht umgehbare Höhenhindernisse (Simulation bei der Beurteilung bis in Kopfhöhe des Hundeführers) anzuzeigen. Umgehbare Höhenhindernisse können umgangen werden. Dies sollte durch sperren in so einem Abstand erfolgen, dass der Hundeführer das Höhenhindernis mit dem Stock ertasten kann.

- Leistungsstufe A/A*: Der BFH handelt ausbildungskonform.
- Leistungsstufe B/B*: Der BFH sperrt zu früh.
- Leistungsstufe C/C*: BFH weicht nicht aus, Hundeführer stößt gegen das Höhenhindernis.

3.3.23 Folgen (Nachgehen) auf Kommando

Der BFH hat auf das Kommando „FOLGE“ einer Bezugsperson ohne Verzögerung und in einem Abstand von 1-3 m zu folgen.

- Leistungsstufe A:/A*: BFH folgt der Person schnell und ohne Verzögerung, wird durch Menschenmassen nicht beeinträchtigt.
- Leistungsstufe B/B*: BFH zögert bei der Ausführung, folgt nicht direkt.
- Leistungsstufe C/C*: BFH führt Kommando nicht aus, verliert die zu verfolgende Bezugsperson.

3.3 Teamverhalten Hundeführer/Blindenführhund

3.4.1 Gesamteindruck des Teams

Hund und Hundeführer sollten ein harmonisches Team bilden und im Wesen und Temperament übereinstimmen. Der Hundeführer soll das absehbare Verhalten des Hundes bereits im Ansatz erkennen und einschätzen können.

- Leistungsstufe A: Der Hundeführer vertraut seinem Hund, BFH anerkennt den Hundeführer als Alpha, arbeitet freudig.
- Leistungsstufe B: Der Hundeführer zeigt leichte Unsicherheiten, vertraut dem BFH nicht im vollen Umfang und vergewissert sich über das Anzeigeverhalten des BFH, BFH arbeitet unsicher und gedrückt.
- Leistungsstufe C: Hundeführer vertraut dem Hund nicht, BFH setzt Ersatzhandlungen und arbeitet desorientiert, Team harmonisiert nicht.

3.4.2 Einwirkung auf den Hund (verbal/nonverbal)

Der Hundeführer sollte ausreichend loben und angemessen korrigieren.

- Leistungsstufe A: Der Hundeführer lobt den Hund ausreichend und korrigiert den Hund prompt, Verknüpfungen mit Fehlverhalten sind für den BFH nachvollziehbar.
- Leistungsstufe B: Korrekturen des Hundes erfolgen zeitverzögert.
- Leistungsstufe C: Korrekturen werden unterlassen oder erfolgen ohne Grund. Korrekturen werden nicht tierschutzkonform durchgeführt.

3.4.3 Motivierbarkeit des Hundes

Der Hund sollte freudig arbeiten und dem Hundeführer gegenüber aufmerksam sein.

- Leistungsstufe A: BFH arbeitet freudig, reagiert schnell und verlässlich auf Kommandos.
- Leistungsstufe B: BFH arbeitet freudlos, spricht auf Motivation nur mäßig an.
- Leistungsstufe C: BFH lässt sich nur mit großen emotionellen Aufwand motivieren.

3.3.4 Reaktion des BFH auf den Hundeführer

Der BFH sollte mit dem Hundeführer eine Einheit bilden. Der BFH sollte den Hundeführer freudig beegnen.

- Leistungsstufe A: Das Team harmoniert hervorragend.
- Leistungsstufe B: BFH tritt dem Hundeführer gegenüber unsicher auf.
- Leistungsstufe C: BFH geht dem Hundeführer nur langsam zu, starkes Misstrauen.

3.4.5 Reaktion des Hundeführers auf das Anzeigeverhalten des BFH

Der Hundeführer sollte konzentriert mit dem BFH gehen und auf das Anzeigeverhalten des BFH sofort reagieren.

- Leistungsstufe A: Hundeführer reagiert schnell und sicher.
- Leistungsstufe B: Hundeführer ist manchmal unkonzentriert, reagiert verzögert auf das Anzeigeverhalten des BFH.
- Leistungsstufe C: Hundeführer kann das Anzeigeverhalten des BFH nicht umsetzen.

3.4.6 Reaktion des BFH auf die Fuß-/Stocktechnik und die spezifischen Bewegungsmuster des Hundeführers

Reaktion des BFH auf die Fuß-/Stocktechnik/Bewegungsmuster sollte neutral, d.h. ohne Beeinträchtigung der Arbeitsleistung sein.

- Leistungsstufe A: Hund verhält sich neutral, keine Beeinträchtigung feststellbar.
- Leistungsstufe B: Hund ist angespannt, leichte Beeinträchtigungen beim Heben des Stockes oder bei Bewegungsabläufen des Hundeführers.
- Leistungsstufe C: Hund zeigt deutliches Meideverhalten, Angst vor dem Stock augenscheinlich, wird durch Bewegungsmuster stark beeinträchtigt.